

LITERATURKONZERT



BUCH- UND KUNSTKABINETT MÖNTER KG MEERBUSCH-OSTERATH



Freitag, 30. August 2013, 19.00 Uhr

El Angel del Tango - ein Stück Himmel über Buenos Aires

Ein Stück Himmel – eine sphärische Tangoerzählung

“Ist es noch weit?”

möchte man fragen auf dem Weg zum himmlischen Glück.


Ein Himmelsbote auf Abwegen geht dieser allzu menschlichen Frage aus ungewöhnlicher Perspektive nach und erzählt mit Witz, Charme und Melancholie vom Leben zwischen Himmel und Erde. Dabei trifft er auf drei MusikerInnen, die ihre irdischen Sehnsüchte in den ergreifenden Klang des Tango verwandeln...

Vier Stücke von Astor Piazzolla zum Thema „Engel“ bilden musikalisch den Kern dieser sphärischen bis feurigen Tangoabends.

Um Cornelia Schönwalds erzählerische Gestalt rankt sich Musik von Astor Piazzolla, Richard Galliano, Jose Jobim, Eric Satie u.a. in der ungewöhnlich ausdrucksstarken Trio-Instrumentalbesetzung von tangosphere. Es erwartet Sie ein Abend erfüllt von energiegeladenem, experimentellem und mitreißendem zeitgenössischem Tango sowie Texten und Szenen aus über 2000 Jahren menschlicher Sehnsucht nach dem Himmel u.a. aus dem Alten Testament, aus der göttlichen Komödie, von Ingeborg Bachmann, Johann Wolfgang von Goethe, Khalil Gibran u.v.m.

KartenVORbestellung erforderlich !

**Eintritt:
15,00 Euro**

BUCH- UND KUNSTKABINETT  MÖNTER KG
Kirchplatz 1-5 • 40670 Meerbusch-Osterath • Tel. (0 21 59) 35 30 Fax 5 11 64
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 - 13.00 Uhr u. n. Vereinbarung
www.konradmoenter.de
info@konradmoenter.de

PROGRAMM

Musik:

1. Erik Satie – Gnossienne
2. Astor Piazzolla – Introduccion al Angel
3. Ulrich Gasser – Die 7. Papierblüte
4. Ulrich Gasser – Die 10. Papierblüte
5. Astor Piazzolla – Nightclub 1960
6. Ulrich Gasser – Die 13. Papierblüte
7. Astor Piazzolla – La Muerte del Angel
8. Erik Satie – Gnossienne
9. Carlos Gardel – Volver
10. José Bragato – Chacarera
11. Rodrigo Ratier – Mardel tango

Literatur:

Ingeborg Bachmann – Zieh sie den Himmel fort?
Else Lasker-Schüler – Gebet I
Marie-Luise Kaschnitz – Im Sturm
Dagmar Nick – Über Trümmern
Paul Claudel – Gesang der Hoffnung
Johann Wolfgang v. Goethe – Faust I
Victor Hugo – Erscheinung
Christian Saalberg – Genesis
Alfred Mombert – Gott ist vom Schöpferstuhl gefallen
Peter Handke – Der Himmel über Berlin
Ludwig Thoma – Ein Münchner im Himmel
Cees Nooteboom – Paradies verloren
Stefan Heym – Ahashver
Zbiginiew Herbert – Der Siebente Engel
Heinrich Heine – Zitat
Hans-Magnus Enzensberger – Die Visite
Paul Scheerbart – Der lachende Engel
Else Lasker-Schüler – Gebet II
Dante Alighieri – Die göttliche Komödie
Khalil Gibran – Der Prophet – Von der Liebe
Günter Kunert – Atemloses Gedicht

PAUSE

1. Erik Satie – Gnossienne
2. Hubert Giraud – Wenn Mademoiselle dich küsst/Sous le ciel de Paris
3. Richard Galliano – La Valse à Margaux (Arr. R. Ratier)
4. Jean Kleeb – Bola pa frente
5. Jean Kleeb – Momentos a dois
6. Carlos Gardel – El día que me quieras
7. Astor Piazzolla – Romance del Diablo
8. Astor Piazzolla – Resurreccion del Angel

Prophet Ezechiel – Altes Testament Ez. 1,7-20
Novalis – Walzer
Rose Ausländer – Noch bist du da
Friedrich Schiller – Amor, der Lächelnde
Matthias Claudius – Die Liebe
Jaques Prevert – Straßenkehrer
Heinrich Heine – Zitat
Max Frisch – Fragenbogen
Mascha Kaleko – Fast ein Gebet – Einem Kinde im Dunkeln
Yvan Goll – Der Engel
Zitate aus 2000 Jahren
Gershom Scholem – Gruß vom Angelus
Galal-ad-din-Rumi – Aus dem Mathnawi

DIE KÜNSTLERINNEN:

Flöte & Klavier: Beate Schmalbrock

...nach erfolgreichem klassischem Flötenstudium hat sie verschiedene musikalische Stationen „durchspielt“. Von der zeitgenössischen Musik mit dem ensemble notabu Düsseldorf über Livemusik zum Stummfilm; von Salonmusik mit dem Kurorchester Garmisch oder Musicalmusik bei verschiedenen Produktionen wie „Les Miserables“ und „Die Schöne und das Biest“ bis hin zur Tangomusik mit Konzerten und Tourneen. Die verschiedenen Musikstile zu mischen und mit anderen Künsten zu kombinieren, z.B. Musik und Literatur, ist gegenwärtig ihre Vorliebe und findet sich in der Gruppe tangosphere wieder.



Trompete: Kornelia Goldstein



...hatte schon als Kind den Eindruck, dass es mehr geben müsste in der Musik, als was die Stelle als 2. Trompeterin in der Blaskapelle eines süddeutschen Dorfes zu bieten hatte. Als sie nun in jungen Jahren auszog, gegen die Langeweile in der Musik anzukämpfen, zog es sie in die kulturelle Vielfalt des Ruhrgebietsdschungels. Über intensive Begegnung mit der Klassik während ihres Studiums fand sie in der Auseinandersetzung mit Künstlern und Musiksparten „der anderen Art“ in Proberaum von Bands in Ruhrgebiets hinterhöfen, in kleinen Theaterhäusern im ostdeutschen Exil im Leben „danach“ zum Tango, den sie seither mit Leidenschaft praktiziert.

Daß die Trompete zunächst im Tango ungewöhnlich erscheint und keine Vorbilder hat, betrachtet sie mit besonderem Vergnügen als Herausforderung ...

Akkordeon: Marko Kassi

...erhielt seinen ersten Akkordeonunterricht im Alter von 7 Jahren in der Slowenischen Musikschule Kärnten. Er studierte Musik zuerst am Landeskonservatorium Klagenfurt, danach an der Kunstuniversität Graz, ging dann nach Essen, wo er an der Folkwang Hochschule sein Konzertexamen bei Prof. Mie Miki mit Auszeichnung abschloss. Seit 2007 ist er Dozent für Akkordeon an der Hochschule für Musik Detmold. Als Solist und Kammermusiker international tätig – mit einigen Ensembles arbeitet er ständig mit zeitgenössischen Komponisten zusammen, deren Werke er uraufführt. Mit dem Duo MARES mit Esra Pehlivanli an der Bratsche hob er im Jahr 2008 das überhaupt erste Doppelkonzert für Akkordeon, Bratsche und Sinfonieorchester aus der Taufe – Selim Dogrus „Devil's Diary“, im Jahr 2013 folgte das ebenfalls dem Duo MARES gewidmete Doppelkonzert für Bratsche, Akkordeon und Streichorchester von Frank Zabel, ein Kompositionsauftrag der Neuen Philharmonie Westfalen. Mehrere CD-Einspielungen dokumentieren Kassls musikalisches Schaffen.



Erzählung & Inszenierung: Cornelia Schönwald



...absolvierte ihre Schauspielausbildung in Ulm. Erste Engagements führen sie als Schauspielerin und Sängerin zuerst ins Ensemble der Theater in Senftenberg und Marburg, später als Gast nach Neuss, Neustrelitz-Neubrandenburg, Köln, Düsseldorf und Hamburg und regelmäßig ans Theater Paderborn. Sie übernimmt Rollen in Film- und Fernsehproduktionen, gastiert mit Literaturprogrammen und Lesungen und inszeniert an Theatern und für freie Produktionen. Sie ist freie Sprecherin u. a. für den WDR, SWR, für DeutschlandRadio, Deutschlandfunk und für Hörbuchproduktionen. Ihre Liebe zur Musik findet Ausdruck in Chansonprogrammen und Liederabenden und darüber hinaus in der Zusammenarbeit mit Sängern und Musikern. Neben diesen eher erdverbundenen künstlerischen Tätigkeiten, erforscht sie ab und an auch das Element Wasser und fährt

als Schauspielerin zur See. In dieser Produktion mit tangosphere, widmet sie sich nun der Erforschung des Raumes über der Erde.